

Tamedia Halbjahresabschluss 2019

Zürich, 27. August 2019

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Liebe Freunde und Partner von Tamedia

Das erste Halbjahr 2019 gestaltete sich auf dem Schweizer Werbemarkt äusserst anspruchsvoll, denn der Rückgang im Printwerbemarkt schritt im gleichen Tempo wie in den vergangenen zwei Jahren voran und betrug über 10 Prozent. Zudem schrumpfte erstmals auch das Volumen der Fernsehwerbung. Die Verschiebung der Werbeetats zugunsten der digitalen Plattformen wird insbesondere durch die internationalen Technologieunternehmen und deren zielgruppenspezifische Werbemöglichkeiten angetrieben. In diesem herausfordernden Umfeld konnte Tamedia das Ergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen mit 71.1 Mio. CHF praktisch auf Vorjahr (72.7 Mio. CHF) halten, wobei die Investitionen in Technologie noch einmal gesteigert wurden. Auf Stufe Ergebnis konnte unsere Mediengruppe, auch aufgrund eines Veräusserungsgewinns, ein beachtliches Resultat von 53.6 Mio. CHF (Vorjahr 39.9 Mio. CHF) erzielen.

Im Juni gaben wir bekannt, dass wir ab Januar 2020 eine dezentralere Organisationsstruktur etablieren werden. Dies, um dem zunehmend komplexer werdenden Umfeld Rechnung zu tragen. Mit der neuen dezentraleren Organisationsstruktur schaffen wir die besten Voraussetzungen für weiteres Wachstum und die erfolgreiche Entwicklung all unserer Geschäftsfelder, die in sehr unterschiedlichen Märkten tätig sind. Ab 2020 wird unsere Mediengruppe mit den vier Geschäftsbereichen Bezahlmedien, Pendlermedien, Werbevermarktung und Marktplätze am Markt auftreten. Die neue Struktur ermöglicht den einzelnen Bereichen mehr Autonomie, Flexibilität und Verantwortung. Weiterhin innerhalb der Gruppenleitung werden die Bereiche Technologie & Ventures, Finanzen & Personal sowie die klassischen Stabsstellen geführt. Aufgrund der Veräusserung der 31-Prozent-Beteiligung der Swisscom Directories AG verfügt Tamedia über genügend flüssige Mittel, um – bei geeigneter Opportunität – durch die Übernahme von neuen Aktivitäten weiter wachsen zu können.

Der Bereich Bezahlmedien war im besonderen Masse von der rückläufigen Entwicklung des Printwerbemarkts tangiert. Gesamtschweizerisch verloren die bezahlten Prinntitel über 10 Prozent ihrer Werbeeinnahmen. Erfreulicherweise wuchs die Anzahl Digitalabonnenten weiter. Seit Jahresbeginn konnte die Zahl digitaler Abonnenten um 13 Prozent erhöht werden. Die Investitionen in die digitale Transformation führten gemeinsam mit dem Rückgang auf dem Printwerbemarkt jedoch zu einem weiteren Rückgang auf Ergebnisstufe. Um die weitere Entwicklung moderner digitaler Medienprodukte voranzutreiben, ist die Identifizierung der Nutzerinnen und Nutzer unerlässlich. Deshalb haben sich die Medienunternehmen CH Media, NZZ, Ringier, SRG und Tamedia auf die Einführung eines freiwilligen Logins für ihre publizistischen Plattformen verständigt. Bereits im Juni liefen auf verschiedenen Newssites der involvierten Medienunternehmen Tests. Im vierten Quartal 2019 sollen die Nutzerinnen und Nutzer in einem ersten Schritt dahingehend motiviert werden, ihre bestehenden Logins zu verwenden, um so den Registrierungsaufwand zu reduzieren («Easy Login»). Gleichzeitig laufen Bestrebungen für einen weiteren Ausbau in Richtung eines gemeinsamen Logins («Single Sign-on») mit Consent-Management-Funktionalität. Im Verlaufe dieses Jahres hat die Wirtschaftszeitung Finanz und Wirtschaft ihr Angebot um zwei Elemente erweitert: Beim Anlageprodukt Invest profitieren Anleger direkt vom Wissen der Redaktion der Finanz und Wirtschaft. Dabei konzentriert sich die Redaktion bei der Auswahl der Portfoliokomponenten überwiegend auf unterbewertete Schweizer Aktien mit höherem Risiko, mit dem Ziel, auf mittlere Sicht eine bessere Rendite zu erreichen als mittels Swiss Performance Index. Zudem wurde als ergänzendes Produkt Finanz und Wirtschaft – Die Analyse lanciert. Diese gibt für an der Schweizer Börse kotierte Unternehmen konkrete, unabhängige Handlungsempfehlungen. Die Zeitschrift Schweizer Familie feiert 2019 ihr 125-jähriges Bestehen mit verschiedenen Aktivitäten. Den Auftakt ins Jubiläumsjahr machte das Anfang Januar erschienene Jubiläumsheft, das die Geschichte der Erfolgszeitschrift nachzeichnet. Den Höhepunkt der Festivitäten markiert der traditionelle Nationale Wandertag, der am 7. September stattfinden wird.

20 Minuten ist weiter daran, die Transformation von einem klassischen Printprodukt hin zu einer digitalen Newsplattform erfolgreich zu vollziehen. Obschon auch dieser Titel vom erheblichen Rückgang



des Printwerbemarkts im ersten Halbjahr betroffen war, konnte die Zunahme des Digitalumsatzes diesen mehr als ausgleichen. Trotz bereits rekordhoher Nutzung verzeichnete die Newsplattform ein weiteres Wachstum. Um die Attraktivität von 20 Minuten weiter zu steigern, wurde in den vergangenen Monaten in die Verjüngung und Erweiterung des Angebots investiert. So wurde im März der neue Social Brand Venty lanciert, der sich an die junge Zielgruppe der 15- bis 25-Jährigen richtet und insbesondere über soziale Netzwerke verbreitet wird. Zudem gaben wir Anfang Juli bekannt, dass wir die Übernahme des Jugendsenders Planet 105 beabsichtigen. Im Bereich Vermarktung übernahmen wir zwei gewichtige Werbeinventare: Goldbach Germany erhielt den Zuschlag für die Vermarktung des Inventars von Cittadino. Es handelt sich dabei um über 9 000 digitale Plakatstellen an Autobahnen, Flughäfen, Einkaufszentren und in Innenstädten in Deutschland. Neo Advertising verantwortet ab 2020 die Bewirtschaftung und Vermarktung der Public-Display-Flächen sowie der Stadtpläne der Stadt Bern. Es handelt sich dabei um rund 1 800 klassische sowie hinterleuchtete Werbeflächen.

Das Geschäftsfeld Marktplätze und Beteiligungen konnte im ersten Halbjahr 2019 seinen Umsatz weiter steigern. Insbesondere die Erstkonsolidierung der Zattoo Group sowie die Stellenplattformen der JobCloud AG trugen zum Umsatzwachstum bei. Im vergangenen Halbjahr investierten wir in den technischen und personellen Ausbau der Stellenplattformen von JobCloud, des Immobilienportals homegate.ch und der Terminfindungsplattform doodle.com. Dies, um einer möglichen Disruption durch neue, internationale Konkurrenten zuvorzukommen. Zudem investierten wir gemeinsam mit der Versicherungsgesellschaft AXA in die Autoplattform carforyou.ch, die den Fokus auf Nutzer ohne grosses Fahrzeugwissen legt. Insgesamt führten die Investitionen zu einem Ergebnisrückgang im Segment. Des Weiteren verringerte sich auch das Ergebnis der assoziierten Gesellschaften im Segment aufgrund der Veräusserung des Anteils an der Swisscom Directories AG. Im ersten Halbjahr konnten wir unser Fintech-Portfolio um eine Beteiligung an Neon erweitern. Das Unternehmen Neon stellt eine einfache und sehr schnelle Banking-Lösung als App für das Smartphone zur Verfügung. Nach dem Registrationsprozess erhalten die Nutzerinnen und Nutzer Zugriff auf ein Bankkonto ohne Grundgebühr sowie eine kostenlose Kreditkarte.

Unsere Mediengruppe erzielte im ersten Halbjahr 2019 einen Umsatz von 524.1 Mio. CHF (Vorjahr 477.5 Mio. CHF). Der Umsatzanstieg von knapp 10 Prozent ist insbesondere auf die erstmalige Berücksichtigung der Goldbach Group und der Zattoo Group zurückzuführen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg um 7.2 Prozent und erreichte 91.5 Mio. CHF (Vorjahr 85.4 Mio. CHF). Der Anstieg ist geprägt unter anderem durch die Einführung des Rechnungslegungsstandards IFRS 16, «Leasingverhältnisse». Das Ergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen hingegen sank leicht um 2.3 Prozent auf 71.1 Mio. CHF (Vorjahr 72.7 Mio. CHF). Die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen stiegen infolge der Übernahmen von Goldbach und Zattoo Group sowie Neo Advertising und Basler Zeitung um 50.7 Prozent. Aufgrund dessen sank das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) um 22.3 Prozent auf 41.0 Mio. CHF (Vorjahr 52.7 Mio. CHF). Das normalisierte Ergebnis nach Steuern liegt mit 34.0 Mio. CHF ebenfalls unter dem Niveau des Vorjahres (45.4 Mio. CHF).

Operative Berichterstattung von Tamedia über das erste Halbjahr 2019

Alternative Performance-Kennzahlen

Tamedia wendet die folgenden alternativen Performance-Kennzahlen an:

- Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)
- Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen
- Konsolidierte normalisierte Erfolgsrechnung

Detaillierte Angaben zur Zusammenstellung der alternativen Performance-Kennzahlen sind unter www.tamedia.ch/performance-kennzahlen zu finden.

Die aufgeführten Werte werden in allen Tabellen gerundet ausgewiesen. Da die Berechnungen mit einer grösseren Zahlengenauigkeit erfolgen, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

Kennzahlen

in Mio. CHF	30.06.2019	30.06.2018	Veränderung in %
Betriebsertrag	524.1	477.5	9.8
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	91.5	85.4	7.2
Marge	in % 17.5	17.9	(2.4)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen	71.1	72.7	(2.3)
Marge	in % 13.6	15.2	(10.9)
Betriebsergebnis (EBIT)	41.0	52.7	(22.3)
Marge	in % 7.8	11.0	(29.2)
Ergebnis	53.6	39.9	34.3
Marge	in % 10.2	8.4	22.4
Ergebnis pro Aktie unverwässert	3.74	2.48	50.6
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	64.9	98.8	(34.3)
Bilanzsumme per 30.06./31.12.	2 841.6	2 948.4	(3.6)
Eigenfinanzierungsgrad per 30.06./31.12.	72.8	71.3	2.2

Segmentinformationen

in Mio. CHF	30.06.2019	30.06.2018
Bezahlmedien	276.1	290.1
Pendlermedien und Vermarktung	141.8	93.6
Marktplätze und Beteiligungen	137.0	124.9
Eliminationen und Überleitung IAS 19	(30.9)	(31.2)
Betriebsertrag	524.1	477.5
Bezahlmedien	258.5	267.7
Pendlermedien und Vermarktung	109.3	79.8
Marktplätze und Beteiligungen	94.9	71.7
Eliminationen und Überleitung IAS 19	(30.1)	(27.1)
Betriebsaufwand und Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	432.5	392.1
Bezahlmedien	17.6	22.5
Pendlermedien und Vermarktung	32.5	13.8
Marktplätze und Beteiligungen	42.1	53.2
Eliminationen und Überleitung IAS 19	(0.7)	(4.1)
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	91.5	85.4
Bezahlmedien	6.4%	7.7%
Pendlermedien und Vermarktung	22.9%	14.8%
Marktplätze und Beteiligungen	30.7%	42.6%
EBITDA-Marge	17.5%	17.9%

4

Tamedia Halbjahresabschluss 2019

Die Segmentinformationen des Vorjahres wurden aufgrund der Einführung eines neuen Steuerungskonzeptes angepasst. Weiterführende Informationen sind im Abschnitt «Finanzielle Berichterstattung von Tamedia über das erste Halbjahr 2019» zu finden.

Bezahlmedien

Der Betriebsertrag des Geschäftsfeldes Bezahlmedien, das alle bezahlten Tages- und Wochenzeitungen sowie Zeitschriften und Druckzentren umfasst, sank um 4.8 Prozent und erreichte 276.1 Mio. CHF (Vorjahr 290.1 Mio. CHF). Die weiterhin rückläufigen Print-Werbeerlöse sind der wesentliche Treiber dieser Entwicklung. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) des Geschäftsfeldes Bezahlmedien ging von 22.5 Mio. CHF auf 17.6 Mio. CHF zurück. Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 6.4 Prozent (Vorjahr 7.7 Prozent). In der Folge sank auch das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen von 14.4 Mio. CHF auf 7.2 Mio. CHF. Das Ergebnis auf Stufe EBIT erreicht 2.2 Mio. CHF (Vorjahr 10.1 Mio. CHF). Die EBIT-Marge liegt neu noch bei 0.8 Prozent.

Pendlermedien und Vermarktung

Das Geschäftsfeld Pendlermedien und Vermarktung umfasst zusätzlich zum Medienverbund 20 Minuten sowie zu den Beteiligungen an L'essentiel, Heute / heute.at und Metroxpress / BT die Werbe-Vermarkterin Goldbach sowie die im Out-of-Home-Bereich tätige Firma Neo Advertising. Im Vorjahresvergleich weist das Segment Pendlermedien und Vermarktung mit 141.8 Mio. CHF einen um 51.4 Prozent höheren Betriebsertrag aus. Der höhere Betriebsertrag ist vor allem auf die Übernahme von Goldbach zurückzuführen. In der Folge stieg das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) auf 32.5 Mio. CHF (Vorjahr 13.8 Mio. CHF). Die EBITDA-Marge liegt neu bei 22.9 Prozent (Vorjahr 14.8 Prozent). Das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen erreichte 27.8 Mio. CHF (Vorjahr 12.6 Mio. CHF). Das Betriebsergebnis (EBIT) stieg von 11.1 Mio. CHF auf 17.9 Mio. CHF, wobei die EBIT-Marge anstieg und neu auf 12.6 Prozent zu liegen kommt (Vorjahr 11.8 Prozent).

Marktplätze und Beteiligungen

Das Geschäftsfeld Marktplätze und Beteiligungen, das sämtliche nicht-publizistischen digitalen Angebote umfasst, erreicht einen Betriebsertrag von 137.0 Mio. CHF. Dies entspricht einer Steigerung von 9.7 Prozent im Vorjahresvergleich und ist auf organisches Wachstum sowie auf die Übernahme der Zattoo Group zurückzuführen. Das Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) des Geschäftsfeldes Marktplätze und Beteiligungen sank hingegen auf 42.1 Mio. CHF (Vorjahr 53.2 Mio. CHF). Die Treiber dieses Rückgangs sind unter anderem ein höherer Betriebsaufwand aufgrund der Übernahme der Zattoo Group, die Lancierung der Autoplattform carforyou.ch sowie Investitionen in zusätzliches Personal für die Weiterentwicklung der Digitalplattformen. Die EBITDA-Marge liegt dadurch neu auf 30.7 Prozent (Vorjahr 42.6 Prozent). In der Folge sank auch das Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen von 49.8 Mio. CHF auf 36.8 Mio. CHF. Das Betriebsergebnis (EBIT) erreicht 21.6 Mio. CHF (Vorjahr 35.6 Mio. CHF). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 15.7 Prozent (Vorjahr 28.5 Prozent).

Das Eigenkapital reduzierte sich um 32.0 Mio. CHF auf 2 069.7 Mio. CHF. Der Eigenfinanzierungsgrad liegt neu bei 72.8 Prozent (per Ende 2018 71.3 Prozent).

Wir werden Sie anlässlich der Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2019 am 10. März 2020 erneut über den Fortschritt in den wichtigsten Projekten des Unternehmens und über die Entwicklung unserer Mediengruppe informieren.

Mit freundlichen Grüssen



Dr. Pietro Supino
Verleger und Präsident des Verwaltungsrats



Christoph Tonini
Vorsitzender der Unternehmensleitung

Konsolidierte normalisierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	Erläuterung	30.06.2019			30.06.2018		
		Erfolgsrechnung	Sonder-effekte	normalisierte Erfolgsrechnung	Erfolgsrechnung	Sonder-effekte	normalisierte Erfolgsrechnung
	Medienumsatz	468.3	-	468.3	431.2	-	431.2
	Druckumsatz	38.9	-	38.9	36.7	-	36.7
	Übriger Betriebsumsatz	16.5	-	16.5	9.5	-	9.5
	Übrige Erträge	0.3	-	0.3	0.1	-	0.1
	Betriebsertrag	524.1	-	524.1	477.5	-	477.5
	Materialaufwand und Fremdleistungen	(89.9)	-	(89.9)	(66.3)	-	(66.3)
	Personalaufwand	1 (236.0)	-	(236.0)	(215.5)	2.0	(213.5)
	Übriger Betriebsaufwand	2 (115.0)	-	(115.0)	(118.3)	5.0	(113.4)
	Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	8.4	-	8.4	8.1	-	8.1
	Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	91.5	-	91.5	85.4	7.0	92.4
	Abschreibungen	(20.5)	-	(20.5)	(12.7)	-	(12.7)
	Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen	71.1	-	71.1	72.7	7.0	79.7
	Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(30.1)	-	(30.1)	(20.0)	-	(20.0)
	Betriebsergebnis (EBIT)	41.0	-	41.0	52.7	7.0	59.7
	Finanzertrag	3 21.6	(18.7)	2.9	4.0	-	4.0
	Finanzaufwand	(3.5)	-	(3.5)	(4.1)	-	(4.1)
	Ergebnis vor Steuern	59.1	(18.7)	40.4	52.6	7.0	59.6
	Ertragssteuern	4 (5.5)	(0.8)	(6.3)	(12.7)	(1.5)	(14.2)
	Ergebnis	53.6	(19.5)	34.0	39.9	5.5	45.4

1 Die Personalaufwendungen wurden 2018 um die Kosten für Sozialpläne für die von der Einstellung von Le Matin betroffenen Mitarbeitenden bereinigt.

2 Die Elimination in 2018 betrifft die Einzelwertberichtigungen auf den Forderungen gegenüber Publicitas, die in Konkurs ging.

3 Die Bereinigung 2019 betrifft den Veräusserungsgewinn aus dem Verkauf der 31-Prozent-Beteiligung an der Swisscom Directories AG.

4 Im Geschäftsjahr und in der Vergleichsperiode erfolgt eine Korrektur um die Steuereffekte auf den Sondereffekten. In 2019 ist zudem der Effekt aus der Anpassung des Steuersatzes im Kanton Basel-Stadt auf die latenten Steuerforderungen und -verbindlichkeiten berücksichtigt.

Finanzielle Berichterstattung von Tamedia über das erste Halbjahr 2019

Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Mio. CHF	30.06.2019	30.06.2018 ¹
Medienumsatz	468.3	431.2
Druckumsatz	38.9	36.7
Übriger Betriebsumsatz	16.5	9.5
Übrige Erträge	0.3	0.1
Betriebsertrag	524.1	477.5
Materialaufwand und Fremdleistungen	(89.9)	(66.3)
Personalaufwand	(236.0)	(215.5)
Übriger Betriebsaufwand	(115.0)	(118.3)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	8.4	8.1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	91.5	85.4
Abschreibungen	(20.5)	(12.7)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen	71.1	72.7
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen	(30.1)	(20.0)
Wertminderungen	-	-
Betriebsergebnis (EBIT)	41.0	52.7
Finanzertrag	21.6	4.0
Finanzaufwand	(3.5)	(4.1)
Ergebnis vor Steuern	59.1	52.6
Ertragssteuern	(5.5)	(12.7)
Ergebnis	53.6	39.9
davon		
Anteil Aktionäre der Tamedia	39.6	26.3
Anteil Minderheitsaktionäre	14.0	13.6

¹ Aufgrund einer Neudefinition von Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen erfolgte eine Umgliederung des Vorjahres von Abschreibungen zu Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen in Höhe von 1.8 Mio. CHF.

Gewinn pro Aktie

in CHF	30.06.2019	30.06.2018
Ergebnis pro Aktie unverwässert	3.74	2.48
Ergebnis pro Aktie verwässert	3.73	2.48

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Mio. CHF

	30.06.2019	30.06.2018
Ergebnis	53.6	39.9
Wertschwankung Absicherungen / Finanzanlagen	(4.5)	(0.9)
Umrechnungsdifferenzen	(0.5)	(1.1)
Ertragssteuereffekte	0.3	0.2
Sonstiges Ergebnis – Reklassifizierung über die Erfolgsrechnung in zukünftigen Perioden	(4.8)	(1.8)
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	2.9	11.1
Anteil an direkt im Eigenkapital von Assoziierten / Joint Ventures erfassten Werten	–	11.0
Ertragssteuereffekte	(0.6)	(2.3)
Sonstiges Ergebnis – keine Reklassifizierung über die Erfolgsrechnung in zukünftigen Perioden	2.3	19.8
Sonstiges Ergebnis	(2.5)	18.0
Gesamtergebnis	51.1	57.9
davon		
Anteil Aktionäre der Tamedia	37.9	44.0
Anteil Minderheitsaktionäre	13.2	13.8

Konsolidierte Bilanz

in Mio. CHF	30.06.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel	216.2	145.9
Kurzfristige Finanzanlagen	–	1.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	212.8	240.2
Kurzfristige Finanzforderungen	23.4	26.4
Laufende Steuerforderungen	9.0	9.0
Übrige kurzfristige Forderungen	17.6	14.4
Aktive Rechnungsabgrenzungen	47.0	22.7
Vorräte	5.7	5.9
Umlaufvermögen vor zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerten	531.7	465.7
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	–	221.1
Umlaufvermögen	531.7	686.7
Sachanlagen	319.5	271.3
Beteiligungen an Assoziierten / Joint Ventures	59.5	71.1
Vorsorgeguthaben	61.8	57.1
Übrige langfristige Finanzanlagen	14.8	15.9
Latente Steuerforderungen	3.1	2.4
Immaterielle Anlagen	1 851.2	1 843.9
Anlagevermögen	2 309.9	2 261.7
Aktiven	2 841.6	2 948.4
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	13.6	125.7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	33.8	92.6
Laufende Steuerverbindlichkeiten	18.5	11.8
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	37.1	39.6
Passive Abgrenzungen aus Verträgen mit Kunden	298.3	250.8
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	76.5	75.0
Kurzfristige Rückstellungen	3.7	4.1
Kurzfristiges Fremdkapital	481.6	599.6
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	78.2	33.2
Vorsorgeverbindlichkeiten	39.3	36.3
Latente Steuerverbindlichkeiten	161.4	166.4
Langfristige Rückstellungen	11.3	11.3
Langfristiges Fremdkapital	290.3	247.2
Fremdkapital	771.9	846.8
Aktienkapital	106.0	106.0
Eigene Aktien	(0.2)	(3.6)
Reserven	1 644.3	1 659.4
Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia	1 750.1	1 761.8
Minderheitsanteile	319.6	339.8
Eigenkapital	2 069.7	2 101.7
Passiven	2 841.6	2 948.4

Konsolidierte Mittelflussrechnung

in Mio. CHF

	30.06.2019	30.06.2018
Direkte Methode		
Einnahmen aus verkauften Lieferungen und Leistungen	521.0	457.9
Ausgaben für Personal	(249.0)	(210.0)
Ausgaben für bezogene Lieferungen und Leistungen	(207.6)	(158.9)
Dividenden von Assoziierten / Joint Ventures	10.8	30.1
Bezahlte Zinsen	(1.0)	(0.5)
Erhaltene Zinsen	0.3	0.1
Übriges Finanzergebnis	1.9	(3.0)
Bezahlte Ertragssteuern	(11.5)	(16.9)
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	64.9	98.8
Investitionen in Sachanlagen	(6.7)	(5.9)
Devestitionen von Sachanlagen	0.3	0.0
Devestition von zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerten	239.8	-
Investitionen in konsolidierte Gesellschaften	(6.4)	(7.8)
Investitionen in Beteiligung an Assoziierten / Joint Ventures	-	(0.2)
Investitionen in übrige Finanzanlagen	(0.9)	(4.5)
Devestitionen von übrigen Finanzanlagen	3.2	2.1
Investitionen in immaterielle Anlagen	(4.4)	(5.1)
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	225.0	(21.3)
Gewinnausschüttung an Aktionäre Tamedia	(47.7)	(47.6)
Gewinnausschüttung an Minderheitsaktionäre	(43.6)	(22.9)
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(0.0)	-
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(124.3)	(1.7)
Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	(6.3)	-
Aufnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.8	8.4
Rückzahlung langfristige Finanzverbindlichkeiten	(1.2)	-
(Rückkauf)/Verkauf eigene Aktien	(0.2)	(2.8)
Verkauf Anteile Minderheitsaktionäre	-	10.0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	(219.5)	(56.6)
Fremdwährungseinfluss	(0.2)	(0.1)
Veränderung der flüssigen Mittel	70.3	20.9
Flüssige Mittel per 1. Januar	145.9	123.4
Flüssige Mittel per 30. Juni	216.2	144.3
Veränderung der flüssigen Mittel	70.3	20.9

Veränderung des Eigenkapitals

in Mio. CHF	Aktienkapital	Eigene Aktien	Umrechnungs- differenzen	Reserven	Eigenkapital, Anteil der Aktionäre Tamedia	Minderheits- anteile am Eigenkapital	Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2017	106.0	(1.6)	(2.7)	1 629.9	1 731.6	238.0	1 969.6
Effekt aus Änderung Erlöse aus Verträgen mit Kunden IFRS 15 ¹	-	-	-	11.6	11.6	-	11.6
Stand 1. Januar 2018 nach Einführung Erlöse aus Verträgen mit Kunden IFRS 15	106.0	(1.6)	(2.7)	1 641.4	1 743.1	238.0	1 981.2
Ergebnis	-	-	-	26.3	26.3	13.6	39.9
Anteil an direkt im Eigenkapital von Assoziierten / Joint Ventures erfassten Werten	-	-	-	11.0	11.0	-	11.0
Wertschwankung Absicherungen / Finanzanlagen	-	-	-	(0.9)	(0.9)	-	(0.9)
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	-	-	-	10.8	10.8	0.3	11.1
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(1.1)	-	(1.1)	0.0	(1.1)
Ertragssteuereffekte	-	-	-	(2.1)	(2.1)	(0.1)	(2.1)
Gesamtergebnis	-	-	(1.1)	45.1	44.0	13.8	57.9
Gewinnausschüttung	-	-	-	(47.6)	(47.6)	(22.9)	(70.5)
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	4.2	4.2
Verkauf Minderheitsanteile	-	-	-	(0.4)	(0.4)	10.6	10.1
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	(1.6)	(1.6)	-	(1.6)
(Kauf) / Verkauf eigene Aktien	-	(1.2)	-	-	(1.2)	-	(1.2)
Stand 30. Juni 2018	106.0	(2.8)	(3.7)	1 636.9	1 736.3	243.8	1 980.1
Stand 31. Dezember 2018	106.0	(3.6)	(4.9)	1 664.3	1 761.8	339.8	2 101.7
Ergebnis	-	-	-	39.6	39.6	14.0	53.6
Wertschwankung Absicherungen / Finanzanlagen	-	-	-	(4.5)	(4.5)	-	(4.5)
Versicherungsmathematische Gewinne / (Verluste) IAS 19	-	-	-	4.0	4.0	(1.1)	2.9
Umrechnungsdifferenzen	-	-	(0.6)	-	(0.6)	0.0	(0.5)
Ertragssteuereffekte	-	-	-	(0.7)	(0.7)	0.3	(0.4)
Gesamtergebnis	-	-	(0.6)	38.5	37.9	13.2	51.1
Gewinnausschüttung	-	-	-	(47.7)	(47.7)	(43.6)	(91.3)
Änderung des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-	10.1	10.1
Aktienbasierte Vergütungen	-	-	-	(5.3)	(5.3)	-	(5.3)
(Kauf) / Verkauf eigene Aktien	-	3.4	-	-	3.4	-	3.4
Stand 30. Juni 2019	106.0	(0.2)	(5.5)	1 649.8	1 750.1	319.6	2 069.7

¹ Die assoziierte Gesellschaft Swisscom Directories AG hat im Zusammenhang mit der Einführung von «Erlöse aus Verträgen mit Kunden» IFRS 15 die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2018 angepasst.

Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Halbjahresabschluss per 30. Juni 2019 wurde in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34, «Zwischenberichterstattung», erstellt. Es wurden die gleichen Rechnungslegungsregeln wie im Geschäftsbericht 2018 angewandt und zudem die seit dem 1. Januar 2019 eingeführten Anpassungen berücksichtigt, die im Abschnitt Rechnungslegung aufgeführt sind. Der konsolidierte Halbjahresabschluss wurde vom Verwaltungsrat der Tamedia AG am 20. August 2019 verabschiedet.

Die Rechnungslegung erfordert von Unternehmensleitung und Verwaltungsrat Einschätzungen und Annahmen, die die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie der Eventualschulden, aber auch die Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen. Diese Einschätzungen und Annahmen berücksichtigen historische Erfahrungen sowie die Entwicklung der Wirtschaftslage und werden, wo relevant, erwähnt. Sie unterliegen Risiken und Unsicherheiten. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Im Berichtsjahr haben insbesondere die Einschätzungen und Annahmen, die für die nachstehenden Bereiche zur Anwendung gelangen, einen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung.

- Aktivierung von Verlustvorträgen
- Überprüfung der Werthaltigkeit von Goodwill und immateriellen Anlagen mit unbegrenzter Nutzungsdauer
- Finanzielle Risikoeinschätzungen

Rechnungslegung

Tamedia hat die untenstehenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen erstmals mit dem Halbjahresabschluss 2019 angewendet (keine vorzeitige Anwendung).

- IFRS 16, «Leasingverhältnisse» – 2019
- IAS 19, «Planänderung, -kürzung oder -abgeltung» (Änderung an IAS 19, «Leistungen an Arbeitnehmer») – 2019
- IFRS 9, «Vorfälligkeitsregelungen mit negativer Ausgleichsleistung» (Änderung an IFRS 9, «Finanzinstrumente») – 2019
- IAS 28, «Langfristige Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures» (Änderung an IAS 28, «Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures») – 2019
- IFRIC 23, «Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung» – 2019

Die erstmals für die konsolidierte Jahresrechnung 2019 oder später einzuführenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen wurden nicht vorzeitig angewandt. Ausser mit der Einführung des neuen Standards IFRS 16, «Leasingverhältnisse», werden mit der Einführung der revidierten Standards keine wesentlichen Auswirkungen auf die konsolidierte Jahresrechnung erwartet.

IFRS 16, «Leasingverhältnisse»

Tamedia wendet IFRS 16, «Leasingverhältnisse», ab dem 1. Januar 2019 mit dem modifizierten retrospektiven Verfahren an (vereinfachte Methode), womit die Anpassungen an den neuen Standard in der Eröffnungsbilanz 1. Januar 2019 erfasst wurden und das Vorjahr 2018 nicht rückwirkend angepasst wurde.

Mit IFRS 16 werden generell alle Leasingverhältnisse und die damit verbundenen Rechte und Verpflichtungen in der Bilanz erfasst. Kurzfristige Leasingverhältnisse mit Laufzeiten von weniger als einem Jahr und geringwertige Leasinggegenstände sind von der Bilanzierungspflicht ausgenommen. Tamedia ist im Wesentlichen nicht als Leasinggeber tätig, weshalb die mit IFRS 16 anstehenden Änderungen nur die Aktivitäten als Leasingnehmer betreffen.

Es bestehen derzeit sowohl Leasingverträge für Immobilien als auch für Betriebs- und Geschäftsausstattungen (Fahrzeuge, Informatik und weitere). Die Leasingverträge für Betriebs- und Geschäftsausstattungen haben eine Restlaufzeit zwischen einem und vier Jahren und feste Konditionen. Die Restlaufzeiten bei den Mietverträgen für Immobilien liegen zwischen einem und 11 Jahren. Bei verschiedenen Mietverträgen bestehen Optionen für eine Verlängerung der Mietdauer. Die Beurteilung der Laufzeit von Leasingverhältnissen mit Verlängerungsoptionen beinhaltet Einschätzungen und Annahmen. Diese Schätzungen unterliegen Unsicherheiten, womit die effektiven Ergebnisse davon abweichen können.

Die initiale Aktivierung der Nutzungsrechte und der Leasingverbindlichkeiten eines Leasingverhältnisses erfolgt auf Basis des Zeitwertes (abdiskontiert). Für die Berechnung des Zeitwertes der Leasingverbindlichkeiten wird ein Grenzfremdkapitalzinssatz verwendet. Für dessen Ermittlung werden die Grössen risikofreier Zinssatz für bestimmte Leasingdauer, Besicherung, Kreditaufschlag und Länderrisikoprämie berücksichtigt, wobei für das Portfolio von Leasingverhältnissen mit ähnlichem Charakter ein einheitlicher Satz angewendet wird. Die Abschreibungen auf dem Nutzungsrecht erfolgen linear über die Laufzeit des Leasingvertrages oder – falls kürzer – über die Nutzungsdauer des Leasinggegenstandes. Die Leasingzahlungen reduzieren die passivierte Leasingverpflichtung und die Aufzinsung der Leasingverpflichtung über die Laufzeit des Leasingvertrages erfolgt erfolgswirksam über den Finanzaufwand. Die Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse (Laufzeit kleiner als 1 Jahr) und für geringwertige Leasinggegenstände (Neuwert tiefer als CHF 5 000) in Höhe von total rund 2.0 Mio. CHF werden als Leasingaufwand im übrigen Betriebsaufwand erfasst.

Tamedia hat per 1. Januar 2019 Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von jeweils 54.4 Mio. CHF erfasst. Die aktivierten Nutzungsrechte entsprechen per 1. Januar 2019 dem Zeitwert der Leasingverbindlichkeiten. Sämtliche Leasingverhältnisse waren per 31. Dezember 2018 als operatives Leasing klassifiziert und wurden im operativen Betriebsaufwand der Erfolgsrechnung erfasst. Es bestand per 31. Dezember 2018 kein Finanzleasing. Die Einführung von IFRS 16 führte in der Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2019 nebst der Aktivierung der Nutzungsrechte und Passivierung der Leasingverbindlichkeiten in gleicher Höhe zu keinen weiteren Veränderungen.

Durch die Einführung des neuen Standards fällt im ersten Halbjahr 2019 das Betriebsergebnis vor Steuern (EBITDA) um rund 6.0 Mio. CHF höher aus, da die Aufwendungen aus operativem Leasing bisher im übrigen Betriebsaufwand erfasst wurden, während die Abschreibungen der Nutzungsrechte als Bestandteil der laufenden Abschreibungen ausgewiesen werden. Der Einfluss von IFRS 16 auf das Betriebsergebnis (EBIT), das Ergebnis sowie das Ergebnis pro Aktie ist demgegenüber geringfügig. In der konsolidierten Mittelflussrechnung werden die Leasingzahlungen neu unter IFRS 16 als Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesen, während sie in der Vergangenheit im Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit erfasst waren.

in Mio. CHF	30.06.2019	01.01.2019
Bilanz		
Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	55.5	52.8
Kumulierte Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	(5.7)	-
Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.8	1.6
Kumulierte Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	(0.3)	-
Aktiven	51.3	54.4
Leasingverbindlichkeit	51.4	54.4
Passiven	51.4	54.4
Erfolgsrechnung		
Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Immobilien	(5.7)	
Abschreibungen Nutzungsrecht Leasing – Betriebs- und Geschäftsausstattung	(0.3)	
Abschreibungen Nutzungsrechte Leasing	(6.0)	
Finanzaufwand Leasing	(0.4)	
Finanzergebnis Leasing	(0.4)	

Der Ertrag aus Untervermietung von aktivierten Nutzungsrechten ist nicht wesentlich. Es liegen weder Sale and Lease back-Transaktionen noch wesentliche, nicht begonnene Leasingverträge vor.

Die Verpflichtungen aus operativem Leasing per 31. Dezember 2018 betragen 50.7 Mio. CHF (Anmerkung 35 des Geschäftsberichtes vom 31. Dezember 2018). Aufgrund der Erfassung der Leasingverbindlichkeiten zum Zeitwert, der kurzfristigen Leasingverhältnisse und Leasingverhältnisse für geringwertige Leasinggegenstände, die nicht berücksichtigt werden, weicht die unter IFRS 16 bilanzierte Leasingverbindlichkeit von den ausgewiesenen operativen Leasingverbindlichkeiten per 31. Dezember 2018 nach IAS 17 ab. Weitere Abweichungen sind auf unterschiedliche Einschätzungen bezüglich Verlängerungsoptionen respektive Laufzeiten der Leasingverhältnisse zurückzuführen. Die wesentlichste Abweichung per 1. Januar 2019 betrifft den Mietvertrag der Basler Zeitung AG, der im Ausweis per 31. Dezember 2018 mit einer kürzeren Laufzeit eingeflossen ist.

in Mio. CHF

Operatives Leasing und Mietverpflichtungen – Stand 31.12.2018	50.7
Diskontierungseffekt	(1.8)
Kurzfristige Leasingverhältnisse	(0.8)
Geringwertige Leasinggegenstände	(2.0)
Anpassungen aufgrund unterschiedlicher Einschätzung Verlängerungsoptionen	7.9
Weitere Effekte	0.4
Leasingverbindlichkeit – Stand 1.1.2019	54.4

Segmentinformation

in Mio. CHF

	Bezahl- medien	Pendlermedien und Vermarktung	Marktplätze und Beteiligungen	Eliminationen und Überleitung IAS 19	Total
Per 30. Juni 2019					
Betriebsertrag Dritte	258.4	134.6	131.0		524.1
Betriebsertrag Intersegment	17.7	7.2	6.0	(30.9)	-
Betriebsertrag	276.1	141.8	137.0	(30.9)	524.1
Betriebsaufwand	(259.5)	(112.3)	(99.2)	30.1	(440.9)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	1.0	3.0	4.3	-	8.4
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	17.6	32.5	42.1	(0.7)	91.5
Marge ²	6.4%	22.9%	30.7%	-	17.5%
Abschreibungen	(10.4)	(4.8)	(5.3)	-	(20.5)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen	7.2	27.8	36.8	(0.7)	71.1
Marge ²	2.6%	19.6%	26.8%	-	13.6%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen ³	(5.1)	(9.8)	(15.2)	-	(30.1)
Betriebsergebnis (EBIT)	2.2	17.9	21.6	(0.7)	41.0
Marge ²	0.8%	12.6%	15.7%	-	7.8%
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand ⁴	1 778	966	898	-	3 642

Per 30. Juni 2018¹

Betriebsertrag Dritte	268.4	89.5	119.6		477.5
Betriebsertrag Intersegment	21.7	4.1	5.3	(31.2)	-
Betriebsertrag	290.1	93.6	124.9	(31.2)	477.5
Betriebsaufwand	(268.0)	(80.2)	(79.1)	27.1	(400.2)
Ergebnisanteil an Assoziierten / Joint Ventures	0.4	0.4	7.3	-	8.1
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	22.5	13.8	53.2	(4.1)	85.4
Marge ²	7.7%	14.8%	42.6%	-	17.9%
Abschreibungen	(8.1)	(1.2)	(3.4)	-	(12.7)
Betriebsergebnis vor Effekten aus Unternehmenszusammenschlüssen	14.4	12.6	49.8	(4.1)	72.7
Marge ²	5.0%	13.5%	39.9%	-	15.2%
Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen ³	(4.3)	(1.5)	(14.2)	-	(20.0)
Betriebsergebnis (EBIT)	10.1	11.1	35.6	(4.1)	52.7
Marge ²	3.5%	11.8%	28.5%	-	11.0%
Durchschnittlicher Mitarbeiterbestand ⁴	1 839	630	755	-	3 224

1 Die Werte der Vorperiode wurden als Folge der Einführung eines neuen Betriebs- und Steuerungskonzeptes angepasst, siehe untenstehende Erläuterungen.

2 Die Marge bezieht sich auf den Betriebsertrag.

3 Die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen umfassen die Abschreibungen aus Kundenstämmen, Verlagsrechten und aktivierten Softwareprojektkosten, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben und aktiviert wurden.

4 Der durchschnittliche Mitarbeiterbestand versteht sich ohne Mitarbeiter von Assoziierten / Joint Ventures.

Im Zusammenhang mit der Einführung eines neuen Steuerungskonzeptes hat Tamedia per 1. Januar 2019 ein Kommissionsmodell eingeführt sowie Anpassungen von Intercompany-Verrechnungen und an den Verteilschlüsseln für nicht direkt zuweisbare Betriebserträge und -aufwendungen vorgenommen. Intercompany-Leistungen werden neu verrechnet und somit als Umsatz ausgewiesen. Als Ausnahme gelten die Leistungen der Group Services, die weiterhin als Kosten alloziert werden. Insbesondere wird neu auf Tamedia-internen Verrechnungen von Werbeumsätzen eine Kommission abgerechnet, während in der Vergangenheit lediglich eine Kostenumlage stattgefunden hat (Für das Restatement aufs ganze Jahr 2018 entsprechen die Kommissionen den Kosten, wobei unterjährig Abweichungen auftreten können). Diese Anpassung auf eine Bruttoerfassung von internen Kommissionserträgen und -aufwendungen führt zu erhöhten Werten für Verrechnungen zwischen den Segmenten. Werbevermarkter und in deren Verantwortung liegende Produkte sind neu gesamthaft im Segment Pendlermedien und Vermarktung erfasst, was bei der Weitergabe der internen Umsätze ebenfalls zu erhöhten Verrechnungen zwischen den Segmenten beiträgt. In diesem Segment wird neu auch die Newsplattform lematin.ch ausgewiesen.

Vollzeitstellen der Group Services, die zuvor dem Segment Bezahlmedien zugewiesen waren, werden neu anhand der Betriebsumsätze auf die Segmente verteilt. Die Abschreibungen werden im neuen Steuerungskonzept verursachergerechter auf die einzelnen Segmente verteilt.

Die Segmentinformationen des Vorjahres wurden entsprechend angepasst. Weitere Informationen zu den einzelnen Bereichen finden sich in der operativen Berichterstattung.

Der Verwaltungsrat hat den Antrag zur Bildung von vier eigenständigen Geschäftsfeldern gutgeheissen und damit eine weitgehende Dezentralisierung der Gruppe 2020 in einer holdingartigen Struktur auf Anfang 2020 beschlossen. Mit der neuen Struktur wird eine Anpassung der Segmentberichterstattung ab 2020 erwartet.

Änderungen im Konsolidierungskreis

Im ersten Halbjahr 2019 ergaben sich im Konsolidierungskreis die untenstehend aufgeführten Änderungen.

Zattoo Group

Tamedia hat ihre Call Option zur Aufstockung ihrer Beteiligung auf die Mehrheit von Zattoo International AG am 28. August 2018 ausgeübt. Per 1. April 2019 konnte Tamedia weitere 21.1 Prozent Anteile der Zattoo International AG mit Sitz in Zürich übernehmen. Zusammen mit den bisher gehaltenen Anteilen von 28.9 Prozent hält Tamedia eine Mehrheit von 50 Prozent und einer Aktie. Da die Akquisition in mehreren Schritten erfolgte, wurden die bisher gehaltenen Anteile zum Zeitpunkt des Kontrollübergangs zu ihrem Fair Value von 9.2 Mio. CHF berücksichtigt. Die Abweichung zum bisherigen Wert dieser Anteile liegt bei 0.3 Mio. CHF und wird als Gewinn im übrigen Ertrag ausgewiesen. Die Zattoo Group umfasst nebst der Zattoo International AG auch die 100-Prozent-Tochtergesellschaften Zattoo Europe AG, Zattoo Inc. und Zattoo Deutschland GmbH. Zattoo ist in der Schweiz Marktführer im Bereich TV-Streaming und neben dem Endkundengeschäft auch B2B-Dienstleister für Anbieter von Kabelfernsehen und IPTV.

Der Kaufpreis für die 21.1 Prozent Anteile an Zattoo International AG liegt bei 8.4 Mio. CHF. Die übernommenen Aktiven betragen 48.5 Mio. CHF, die Verbindlichkeiten 20.7 Mio. CHF. Die Aktiven umfassen neben flüssigen Mitteln von 2.0 Mio. CHF auch Goodwill und nicht abzuschreibende immaterielle Werte von 11.7 Mio. CHF. Der Goodwill im Umfang von 7.3 Mio. CHF ist insbesondere durch die starke Marktstellung von Zattoo in der Schweiz begründet. Zattoo International AG wird im Segment Marktplätze und Beteiligungen abgebildet.

Es wird davon ausgegangen, dass der Goodwill steuerlich nicht abzugsfähig ist. Die Angaben zur Erstkonsolidierung basieren auf provisorischen Werten.

Es sind keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis zu berücksichtigen.

Erfolgsrechnung

Tamedia gliedert die Betriebserträge in der Erfolgsrechnung nach den Kernkompetenzen von Tamedia bezüglich der Art der Dienstleistung:

in Mio. CHF	30.06.2019	30.06.2018
Werbemarkt	260.4	271.0
Nutzermarkt	137.4	126.6
Vermarktungs- und Vermittlungstätigkeit	38.7	0.0
Übrige Medientätigkeit	31.9	33.5
Medienumsatz	468.3	431.2

in Mio. CHF	30.06.2019	30.06.2018
Zeitungsdruck	25.4	25.2
Übrige Drucktätigkeit	13.5	11.5
Druckumsatz	38.9	36.7

in Mio. CHF	30.06.2019	30.06.2018
Transporte	6.4	4.4
Handelswarenumsatz	0.1	0.2
Management Fees und Serviceleistungen gegenüber Nahestehenden und Dritten	3.3	2.0
Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften	1.5	1.6
Handlinggebühren, Versandkosten	0.2	0.5
Veränderung Delkredere	-	0.0
Verkauf Out-of-Home Technik und digitale Lösungen	1.0	0.5
Verkauf und Serviceleistungen Marketingkonzepte	1.8	-
Diverse Positionen	2.2	0.5
Übriger Betriebsumsatz	16.5	9.5

in Mio. CHF	30.06.2019	30.06.2018
Ertrag aus Anlagenabgängen	0.0	0.0
Aufwertungserfolg auf bisher nicht konsolidierten Beteiligungen	0.3	-
Diverse Positionen	0.0	0.1
Übriger Ertrag	0.3	0.1

Weitere Informationen zu Umsatz, EBITDA und EBIT der Geschäftsfelder sowie zu ausgewählten Medien gehen aus den Segmentinformationen der operativen Berichterstattung hervor.

Der Betriebsertrag erhöhte sich im Vergleich mit der Vorperiode um 46.6 Mio. CHF von 477.5 Mio. CHF auf 524.1 Mio. CHF. Ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis (insbesondere Goldbach Gruppe und Basler Zeitung) wäre ein Rückgang des Betriebsertrages in Höhe von rund 24.9 Mio. CHF zu verzeichnen gewesen.

Die Zunahme des Materialaufwandes und der Fremdleistungen um 23.6 Mio. CHF auf 89.9 Mio. CHF ist in Höhe von 13.9 Mio. CHF auf die Veränderung des Konsolidierungskreises zurückzuführen.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich mit der Vorperiode um 20.5 Mio. CHF auf 236.0 Mio. CHF. Ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis wäre ein Rückgang des Personalaufwandes in Höhe von 6.5 Mio. CHF zu verzeichnen gewesen. Wesentlich dazu beigetragen haben der Wegfall der Bildung von materiellen Rückstellungen für Sozialpläne (Vorjahr 2.0 Mio. CHF) und die Vorsorgeaufwendungen aus IAS 19, die ohne die Änderungen im Konsolidierungskreis um 1.2 Mio. CHF abgenommen haben.

Der übrige Betriebsaufwand sank um 3.3 Mio. CHF auf 115.0 Mio. CHF. Der Rückgang hätte ohne Veränderungen im Konsolidierungskreis 14.7 Mio. CHF betragen. Dieser Rückgang ist einerseits auf die im Vorjahr erfassten Einzelwertberichtigungen auf den Forderungen gegenüber Publicitas in Höhe von 5.0 Mio. CHF zurückzuführen und andererseits auf die Einführung von IFRS 16, unter welchem der Grossteil der operativen Leasingzahlungen nicht mehr im übrigen Betriebsaufwand erfasst werden (siehe Abschnitt IFRS 16, «Leasingverhältnisse»).

Der Ergebnisanteil an Assoziierten und Joint Ventures ist im Vergleich mit dem Vorjahr stabil geblieben. Der Rückgang des anteiligen Ergebnisses mit dem Verkauf von Swisscom Directories AG konnte im ersten Halbjahr durch höhere positive Ergebnisse bei anderen Minderheitsbeteiligungen kompensiert werden.

Die Abschreibungen verzeichnen im Vorjahresvergleich eine Zunahme um 7.7 Mio. CHF auf 20.5 Mio. CHF. In Höhe von rund 3.5 Mio. CHF ist die Zunahme auf die Veränderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen. Zusätzlich sind neu die Abschreibungen der unter IFRS 16 aktivierten Nutzungsrechte über 6.0 Mio. CHF erfasst. Zu beachten ist, dass die Abschreibungen aus im Zusammenhang mit Akquisitionen aktivierten Softwareprojektkosten neu als Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen und nicht mehr unter den Abschreibungen ausgewiesen werden (die Vorjahreswerte wurden entsprechend angepasst mit Effekt von rund 1.8 Mio. CHF). Die Abschreibungen aus Unternehmenszusammenschlüssen erhöhten sich um 10.1 Mio. CHF auf 30.1 Mio. CHF. Die Erhöhung ist vollumfänglich auf die Veränderungen im Konsolidierungskreis zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr 2019 beträgt das übrige Finanzergebnis 18.2 Mio. CHF (Vorjahr -0.1 Mio. CHF) und beinhaltet insbesondere den Gewinn aus der Veräusserung der Swisscom Directories AG im Januar 2019 in Höhe von 18.7 Mio. CHF. Das Nettozinsergebnis beträgt -1.1 Mio. CHF und fällt vor allem aufgrund der Zinseffekte auf den Leasingverbindlichkeiten in Höhe von rund -0.4 Mio. CHF tiefer aus als im Vorjahr. Die Wechselkurseffekte betragen im ersten Halbjahr 2019 rund 0.9 Mio. CHF und der Finanzertrag aus IAS 19 beläuft sich auf 0.1 Mio. CHF (Vorjahr Finanzaufwand aus IAS 19 von 0.2 Mio. CHF).

Per 30. Juni 2019 bestehen analog zur Vorperiode keine nicht weitergeführten Bereiche.

Der erwartete durchschnittliche Steuersatz liegt praktisch unverändert bei 21.1 Prozent (Vorjahr 21.3 Prozent). Der effektive Steuersatz sank deutlich von 24.2 Prozent im ersten Halbjahr 2018 auf 9.4 Prozent im ersten Halbjahr 2019. Grund für die Abweichung vom erwarteten Steuersatz sind insbesondere der Einfluss aus Beteiligungsabzügen und übrigen nicht steuerbaren Erträgen, Steuereffekte auf Beteiligungen sowie Effekte auf latenten Steuern infolge Steuersatzänderung. Nach der Genehmigung durch das Kantonsparlament treten das ab 1. Januar 2019 gültige Steuergesetz des Kantons Basel-Stadt und die Anpassung des kantonalen Ertragssteuersatzes auf 6.5 Prozent in Kraft. Dadurch sinkt der kombinierte effektive Steuersatz von bisher rund 22 Prozent auf rund 13 Prozent. Diese Anpassung reduzierte die latenten Steuerverbindlichkeiten netto um 1.8 Mio. CHF, was zu einem Steuerertrag in der entsprechenden Höhe führt.

Bilanz

Die Bilanzsumme nahm im ersten Halbjahr 2019 von 2 948.4 Mio. CHF um 106.8 Mio. CHF auf 2 841.6 Mio. CHF ab. Das Eigenkapital ging um 32.0 Mio. CHF auf 2 069.7 Mio. CHF zurück. Der Eigenfinanzierungsgrad liegt neu bei 72.8 Prozent. Aus den versicherungsmathematischen Veränderungen nach IAS 19 resultierte ein positiver Betrag von 2.9 Mio. CHF (vor latenten Steuern), der in der Gesamtergebnisrechnung direkt im Eigenkapital erfasst wurde, während im ersten Halbjahr des Vorjahres eine Erhöhung von 11.1 Mio. CHF zu berücksichtigen war. An die Aktionäre der Tamedia AG wurden 47.7 Mio. CHF (4.50 CHF pro Aktie) als Dividende ausgeschüttet. Im Verlauf der ersten sechs Monate des Jahres 2019 wurden zudem eigene Aktien im Wert von 3.6 Mio. CHF für fällige Aktienanteile aus der Gewinnbeteiligung der Unternehmensleitung verwendet. Die Minderheitsanteile am Eigenkapital sanken um 20.3 Mio. CHF auf 319.6 Mio. CHF. Während das Ergebnis der Minderheitsanteile mit 14.0 Mio. CHF im Vergleich mit der Vorperiode stabil blieb, stieg die Gewinnausschüttung an Minderheiten insbesondere aufgrund Ausschüttungen der Goldbach Group an. Mit der Akquisition der Zattoo Group wurden Minderheitsanteile in Höhe von 10.1 Mio. CHF übernommen.

Das Umlaufvermögen der weitergeführten Bereiche erhöhte sich um 66.1 Mio. CHF auf 531.7 Mio. CHF. Durch den Verkauf von Swisscom Directories AG im Januar 2019 (netto nach Rückzahlung der kurzfristigen Bankverbindlichkeit) sowie im Rahmen der üblichen saisonalen Schwankungen erhöhten sich die flüssigen Mittel um 70.3 Mio. CHF, während sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 27.4 Mio. CHF reduzierten. Die Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzung ist insbesondere auf erhöhte Umsatzabgrenzungen für laufende Kampagnen bei Goldbach Group zurückzuführen. Die per 31. Dezember 2018 als zur Veräusserung ausgewiesene Beteiligung an Swisscom Directories AG wurde im Januar 2019 verkauft. Das Anlagevermögen nahm um 48.2 Mio. CHF auf 2 309.9 Mio. CHF zu. Die Akquisition von Zattoo Group führte zu einer Zunahme der Sach- und immateriellen Anlagen von 39.5 Mio. CHF. Per 1. Januar 2019 wurden zudem erstmalig die Nutzungsrechte nach IFRS 16 in Höhe von 54.4 Mio. CHF aktiviert. Investitionen in Informatikanlagen und Softwareprojekte beliefen sich im ersten Halbjahr 2019 auf rund 9.2 Mio. CHF. Den Investitionen standen Abschreibungen von 50.6 Mio. CHF gegenüber. Demgegenüber sind keine wesentlichen

Abgänge und Währungseffekte im ersten Halbjahr 2019 zu berücksichtigen. Die Anteile an Beteiligungen an Assoziierten und Joint Ventures nahmen netto um 11.6 Mio. CHF auf 59.5 Mio. CHF ab. Die Veränderung beinhaltet den positiven Ergebnisanteil an Assoziierten und Joint Ventures, die Abnahme aufgrund der von diesen Beteiligungen ausgeschütteten Dividenden und den Rückgang aufgrund der Übernahme der Mehrheit an Zattoo International AG. Per 30. Juni 2019 besteht bei verschiedenen Vorsorgeplänen ein Vorsorgeguthaben in Höhe von 61.8 Mio. CHF (per 31. Dezember 2018 57.1 Mio. CHF). Die langfristigen Finanzanlagen haben sich um 1.0 Mio. CHF auf 14.9 Mio. CHF reduziert, was unter anderem auf Bewertungskorrekturen der sonstigen Beteiligungen zurückzuführen ist. Die latenten Steuerforderungen nahmen geringfügig auf 0.7 Mio. CHF zu.

Zum Ende des ersten Halbjahres 2019 bestehen keine zur Veräusserung bestimmten Vermögenswerte.

Das kurzfristige Fremdkapital verzeichnete eine Abnahme um 118.0 Mio. CHF auf 481.6 Mio. CHF. Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten reduzierten sich um 112.1 Mio. CHF, insbesondere aufgrund der vollständigen Rückzahlung der Kreditfazilität in Höhe von 120.0 Mio. CHF im Januar 2019, die 2018 im Zusammenhang mit der Übernahme der Goldbach Group abgeschlossen worden war. Somit bestehen per 30. Juni 2019 keine kurzfristigen Bankverbindlichkeiten mehr. Die kurzfristige Finanzverbindlichkeit in Höhe von 4.3 Mio. CHF für sämtliche Goldbach-Aktien, die sich per Ende 2018 noch nicht im Besitz von Tamedia befanden, konnte 2019 mit dem Erwerb der Aktien getilgt werden. Mit der Einführung von IFRS 16 sind kurzfristige Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 11.9 Mio. CHF erfasst worden. Die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Rückgang von 58.7 Mio. CHF), der laufenden Steuerverbindlichkeiten (Zunahme von 6.7 Mio. CHF) und der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten (Rückgang von 2.5 Mio. CHF) ist im Wesentlichen auf die saisonal bedingten Schwankungen zurückzuführen. Die Abgrenzungen aus Verträgen mit Kunden belaufen sich auf 298.3 Mio. CHF, was einer Zunahme von 18.9 Prozent im Vergleich mit dem 31. Dezember 2018 entspricht. Die Erhöhung ist insbesondere auf die unterjährige Abgrenzung für die Kommissionserträge der Goldbach Group zurückzuführen. Die übrigen passiven Rechnungsabgrenzungen sind im Vergleich mit dem Vorjahr stabil geblieben. Die kurzfristigen Rückstellungen konnten aufgrund von geringfügigen Auflösungen um 0.3 Mio. CHF auf total 3.7 Mio. CHF reduziert werden.

Das langfristige Fremdkapital stieg um 43.1 Mio. CHF auf 290.3 Mio. CHF an. Die Zunahme der langfristigen Finanzverbindlichkeiten ist im Wesentlichen auf die erstmalige Erfassung der Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 zurückzuführen, die per 30. Juni 2019 39.5 Mio. CHF betragen. Zudem wurden CAR FOR YOU AG, Neo Advertising AG und Schär Thun AG von Nahestehenden zusätzliche Darlehen in Höhe von 4.0 Mio. CHF gewährt. Seitens Goldbach Group AG besteht unverändert die Bankverbindlichkeit von 20.0 Mio. CHF, wobei die entsprechende Rahmenkreditvereinbarung fix vereinbart wurde und eine Laufzeit bis Anfang 2020 hat. Die Vorsorgeverbindlichkeiten stiegen um 3.1 Mio. CHF auf 39.3 Mio. CHF an. Die latenten Steuerverbindlichkeiten gingen um 5.0 Mio. CHF auf 161.4 Mio. CHF zurück. Die langfristigen Rückstellungen blieben im Vergleich zum 31. Dezember 2018 beinahe unverändert.

Finanzinstrumente

in Mio. CHF	Kategorie	30.06.2019		31.12.2018	
		Buchwert	Marktwert	Buchwert	Marktwert
Flüssige Mittel	1	216.2	216.2	145.9	145.9
Kurzfristige Finanzanlagen	4	–	–	1.2	1.2
davon Devisentermingeschäfte	4	–	–	1.2	1.2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	212.8	212.8	240.2	240.2
Kurzfristige Finanzforderungen	2	23.4	23.4	26.4	26.4
Übrige langfristige Finanzanlagen		14.8	14.8	15.9	15.8
davon sonstige Beteiligungen – Eigenkapitalinstrumente	3	10.9	10.9	11.8	11.8
davon sonstige Beteiligungen – keine Eigenkapitalinstrumente	4	0.3	0.3	0.3	0.3
davon Darlehensforderungen	2	0.8	0.7	0.6	0.5
davon sonstige lfr. Finanzanlagen – Eigenkapitalinstrumente	3	0.5	0.5	2.0	2.0
davon sonstige lfr. Finanzanlagen – keine Eigenkapitalinstrumente	2	2.4	2.4	1.1	1.1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		13.6	13.6	125.7	125.7
davon Devisentermingeschäfte	6	0.5	0.5	0.9	0.9
davon Leasingverbindlichkeiten	5	11.9	11.9	–	–
davon sonstige kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	5	1.2	1.2	124.8	124.8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5	33.8	33.8	92.6	92.6
Übrige Verbindlichkeiten	5	6.4	6.4	11.7	11.7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		78.2	78.8	33.2	33.6
davon Bankverbindlichkeiten und Darlehen	5	37.4	37.9	32.4	32.8
davon Devisentermingeschäfte	6	0.6	0.6	–	–
davon Leasingverbindlichkeiten	5	39.5	39.5	–	–
davon Kaufpreisverpflichtungen	6	0.3	0.3	0.3	0.3
davon Verpflichtungen zum Kauf eigener Eigenkapitalinstrumente	6	0.5	0.5	0.5	0.5
Kategorisierung Finanzinstrumente nach IFRS 9					
Flüssige Mittel – zu fortgeführten Anschaffungskosten	1	216.2	216.2	145.9	145.9
Darlehen und Forderungen – zu fortgeführten Anschaffungskosten	2	239.3	239.3	268.4	268.3
Finanzielle Vermögenswerte – zum Fair Value mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis	3	11.4	11.4	13.8	13.8
Finanzielle Vermögenswerte – zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust	4	0.3	0.3	1.5	1.5
Finanzielle Verbindlichkeiten – zu fortgeführten Anschaffungskosten	5	(130.3)	(130.8)	(261.5)	(261.9)
Finanzielle Verbindlichkeiten – zum Fair Value mit Wertänderungen im Gewinn oder Verlust	6	(1.9)	(1.9)	(1.6)	(1.6)

Der Marktwert wird wo möglich durch Marktkurse bestimmt. Wo solche nicht vorliegen, werden alternativ eigene Berechnungen angestellt. Diese basieren in der Regel auf der «Discounted Cash Flow»-Methode.

Tamedia wendet zur Bestimmung des Marktwertes von Finanzinstrumenten die folgenden Hierarchiestufen an:

- Klasse 1
Kotierter, unveränderter Marktpreis in aktiven Märkten.
- Klasse 2
Marktwerte, die auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden. Dabei werden entweder notierte Preise auf nicht aktiven Märkten oder nicht notierte Preise berücksichtigt. Zudem können solche Verkehrswerte auch indirekt aus Preisen abgeleitet werden.
- Klasse 3
Marktwerte, die nicht auf Basis von beobachtbaren Marktdaten ermittelt werden.

Die in den kurz- und langfristigen Finanzanlagen und Finanzverbindlichkeiten gehaltenen Devisentermin- und Zinsabsicherungsgeschäfte sind die einzigen Finanzinstrumente, die in der Klasse 2 der Hierarchiestufen der Marktwerte gruppiert werden. Die Anteile an sonstigen Beteiligungen sowie die Eigenkapitalinstrumente in den sonstigen Finanzanlagen (Lykke Coins) und die Kaufpreisverpflichtungen sind in der Klasse 3 der Hierarchiestufen der Marktwerte gruppiert. Alle übrigen zum Fair Value bewerteten Finanzinstrumente sind der Klasse 1 zugeordnet. Zwischen den drei Klassen finden keine Transfers statt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Meekan Solutions Ltd. – Schliessung

Der Verwaltungsrat der Doodle AG hat die Schliessung der 100-Prozent-Tochtergesellschaft Meekan Solutions Ltd. per 7. August 2019 beschlossen. Das operative Geschäft von Meekan Solutions Ltd. wird noch bis Ende 2019 betrieben.

Finanzkalender

Die Publikation des Ergebnisses 2019 findet am 10. März 2020 statt.

Investor Relations

Tamedia AG

Sandro Macciacchini

Werdstrasse 21

CH - 8021 Zürich

Telefon: +41 (0)44 248 41 92

E-Mail: investor.relations@tamedia.ch

